

Millenniumsziele
einhalten!

17/17

Uns geht's ums Ganze.
www.gruene-bundestag.de

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
BUNDESTAGSFRAKTION





Im Jahr 2001 gab sich die Staatengemeinschaft bis 2015 Zeit, um sichtbare Erfolge im Kampf gegen extreme Armut, Hunger und Aids in den Entwicklungsländern zu erzielen. Zum ersten Mal einigten sich Staatsoberhäupter und Regierungschefs aller Länder auf mess- und überprüfbare Wegmarken: die „Millennium Development Goals“ (MDG), übersetzen die Millenniums-Entwicklungsziele.

Die Umsetzung der MDG ist sehr durchwachsen: In einigen Bereichen gibt es geringe Fortschritte. Doch sie drohen durch die Weltwirtschafts- und Finanzkrise sowie den Klimawandel wieder zunichte gemacht zu werden. Noch immer leben viel zu viele Menschen in tiefster Armut – ohne Zugang zu sauberem Wasser, ausreichend Nahrung, ärztlicher Versorgung und Bildung. Es ist höchste Zeit, einen Endspurt für die MDG einzuläuten. Andernfalls wird bis 2015 keines der vereinbarten Ziele erreicht.

8 Ziele



Eine gemeinsame Verantwortung

Die MDG wurden entwickelt, um die Millenniumserklärung mit Leben zu füllen. Sie wurden im Jahr 2000 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Ziel 1:

Bekämpfung von extremer Armut und Hunger

Der Anteil der Menschen, die extrem arm sind, also weniger als 1,25 Dollar pro Tag zur Verfügung haben, oder Hunger leiden, soll halbiert werden. Doch die Zahl der Hungernden ist aktuell sogar gestiegen: auf den historischen Höchststand von 1,1 Milliarden.

Ein menschenwürdiger Arbeitsplatz ist ein weiteres Element. Denn ein Arbeitsplatz hilft, Hunger und Armut zu entkommen.

Ziel 2:

Primarschulbildung für alle

Bildung ist ein Schlüssel für Entwicklung. Wenigstens der Abschluss einer Grundschule für alle Kinder ist dabei besonders wichtig.

Ziel 3:

Gleichstellung der Geschlechter

Mädchen müssen auch über die Grundschule hinaus denselben Zugang zu Bildung haben wie Jungen. Gebildete Frauen sind ein Schlüssel für die Entwicklung ihrer Länder und sie können ihre Rechte einfordern.

Ziel 4:

Kindersterblichkeit senken

Die Zahl der Kinder, die ihren fünften Geburtstag nicht erleben, muss um zwei Drittel gesenkt werden. Noch immer stirbt alle drei Sekunden ein Kind. Meist an einer vermeidbaren Krankheit.

Ziel 5:

Müttersterblichkeit senken

Um drei Viertel muss die Zahl der Frauen, die während Schwangerschaft und Geburt sterben, abnehmen. Aber Erfolge gibt es kaum: Jedes Jahr sterben eine halbe Million werdende Mütter.

Ziel 6:

HIV/Aids und Malaria bekämpfen

Zum einen dürfen sich HIV/Aids und Malaria nicht weiter ausbreiten. Zum anderen sollen alle HIV-Positiven mit Medikamenten versorgt werden.

Ziel 7:

Ökologische Nachhaltigkeit

Entwicklung muss nachhaltig sein, damit die Ressourcen der Welt ausreichen und die biologische Vielfalt erhalten bleibt. Der Anteil der Menschen ohne Zugang zu Trinkwasser soll halbiert und die Lebensbedingungen in Slums verbessert werden.

Ziel 8:

Damit die Ziele 1 bis 7 verwirklicht werden können, muss sich strukturell vieles verändern.

Dewegen ist das Handels- und Finanzsystem fairer zu gestalten. Der Zugang zu Medikamenten und Technologien für Entwicklungsländer ist dafür eine Voraussetzung.

WHEN WILL
YOU
RESPOND





foto: Reuters

Keinen Schiffbruch riskieren!

In Zeiten der Wirtschafts- und Finanzkrise wollen viele reiche Staaten bei der Entwicklungszusammenarbeit sparen. Auch die deutsche Bundesregierung rudert zurück, wirft internationale Finanzzusagen über Bord und nimmt das Risiko in Kauf, dass die Millenniumsziele Schiffbruch erleiden.

Dabei müssen wir uns gerade jetzt besonders anstrengen. Wirtschafts-, Finanz- und Klimakrise treffen die Entwicklungsländer am härtesten, obwohl sie diese Krisen nicht verschuldet haben. Um die Ziele trotzdem noch zu erreichen, brauchen wir also nicht weniger, sondern mehr und bessere Entwicklungszusammenarbeit.

Es kommt aber nicht nur auf die Entwicklungszusammenarbeit an. Wir brauchen internationale Gerechtigkeit, ein faires Weltwirtschaftssystem, Klimaschutz und den Erhalt globaler Gemeinschaftsgüter wie des Regenwaldes und der biologischen Vielfalt. Das kommt letztlich allen Menschen dieser Erde zugute. Daran muss sich die gesamte Politik ausrichten.

Wir fordern einen

Global Green New Deal.

Um die Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen, brauchen wir einen „Global Green New Deal“, der Antworten auf die Krisen unserer Zeit gibt: die Armuts- und Hungerkrise, die Finanz- und Wirtschaftskrise sowie die Klima- und Biodiversitätskrise. Der „Global Green New Deal“ besteht aus drei zentralen Elementen:

- 1. Die globalen Finanzmärkte werden effektiv reguliert und wieder in den Dienst der realen wirtschaftlichen Entwicklung gestellt.*
- 2. Die Wirtschaft und der Welthandel werden ökologisch, sozial und entwicklungsfreundlich ausgerichtet und tragen so dazu bei, die MDG zu erreichen und das Klima zu schützen.*
- 3. Innerhalb der Nationalstaaten und auf internationaler Ebene findet ein sozialer Ausgleich statt. Ein wichtiges Instrument dafür ist die Entwicklungszusammenarbeit. Wir müssen die Entwicklungsländer auch beim Klimaschutz und der Anpassung an den Klimawandel unterstützen. Damit das gelingt, brauchen wir starke internationale Organisationen, die effektiv und effizient arbeiten.*



„Nicht in den Vereinten Nationen werden die Millenniums-Entwicklungsziele erreicht. Sie müssen von jedem Mitgliedsstaat erreicht werden, durch gemeinsame Anstrengungen ihrer Regierungen und Völker.“

KOFI ANNAN

Globale Verantwortung ernst nehmen!

Deutschland muss dazu beitragen, dass die MDG trotz allem erreicht werden. Versprochen hat die Bundesregierung vieles. An der Umsetzung hapert es.

Verpflichtungen einhalten! Die Bundesregierung muss ihre Finanzierungszusagen einhalten. Das bedeutet die Bereitstellung von 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens für die Entwicklungszusammenarbeit bis 2015. Zusätzlich benötigen die Entwicklungsländer Unterstützung, um mit dem Klimawandel fertig zu werden. Hierfür brauchen wir neue Finanzierungsquellen wie Flugverkehrsabgabe und Finanztransaktionssteuer. Diese Einnahmen sind für die Entwicklungsländer zu nutzen und dürfen nicht zum Stopfen von Haushaltslöchern verwendet werden.

Bessere Abstimmung! Nur mit einem ganzheitlichen Ansatz können die Millenniums-Entwicklungsziele erreicht werden. Dafür müssen Deutschland und die Europäische Union ihre Handels-, Agrar-, Wirtschafts- und Finanzpolitik auf die MDG abstimmen.

Menschenrechte für Entwicklung! Alle Frauen und Männer haben das Recht auf Entwicklung, auf Nahrung, Bildung und Gesundheit. Wir wollen, dass beim Endsprint für die MDG diese Menschenrechte eine zentrale Rolle spielen.

Noch Fragen?

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

Thilo Hoppe, Sprecher für Welternährung

Uwe Kekeritz, Sprecher für Gesundheit in Entwicklungsländern

Ute Koczy, Sprecherin für Entwicklungspolitik

Arbeitskreis 4: Internationale Politik und Menschenrechte

11011 Berlin, T. 030/227 56789, F. 030/227 56552

info@gruene-bundestag.de

Links:

www.gruene-bundestag.de » Themen A-Z » Entwicklungspolitik

www.un.org/millenniumgoals

www.un-kampagne.de

www.deine-stimme-gegen-armut.de

Bundestagsdrucksachen:

17/2132 Mit dem Global Green New Deal die Millenniums-
Entwicklungsziele erreichen

Diese Veröffentlichung informiert über unsere parlamentarische Arbeit im Deutschen Bundestag. Sie darf im Wahlkampf nicht als Wahlwerbung verwendet werden.

Impressum:

Bündnis 90/Die Grünen Bundestagsfraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Gestaltung: Stefan Kaminski

Stand: August 2010

Schutzgebühr: 0,05 €